

# Web 2.0

Das neue Internet?



- Bisher war das Internet ein technisches System, mit dem man vor allem Daten, Informationen oder Medien verbreiten konnte.
- Beobachtung, Konsum und Kommunikation standen im Vordergrund.
- Einwahl bei Bedarf (teure Internetzugänge)
- Erst ab 2000 ermöglichte DSL breitbandige Zugänge im größeren Umfang

- Von statischen HTML-Seiten zu dynamisch erzeugten Websites
- Begrenzte Mitgestaltung möglich (Foren, Chat, private Homepages, Webshops)
- Fachwissen notwendig
- Insellösungen - unvernetzte Applikationen

- Rascher Wandel der technischen Grundlagen und der Infrastruktur
- Hohe Verbreitung von breitbandigen Internetverbindungen
- Kostengünstiger Zugang (Flatrate)
- Neue Hardware (iPod, Digicam)
- Neue Software: „Web 2.0“-Applikationen vereinfachen die Mitgestaltung im Internet stark. (Wiki, Blogs, RSS, Ajax)
- Open Source und offene Schnittstellen als Motoren der Entwicklung

- Individualität und Gemeinschaft
- Privatheit und Öffentlichkeit
- Distanz und Nähe
- Mobilität
- Örtliche und zeitliche Unabhängigkeit
- Häufiger Rollenwechsel
- Virtuelle Auflösung von Grenzen (staatliche, kulturell, sozial, geschmacklich)
- Wissen „veraltet“ rasch

- Veränderte Wahrnehmung und Nutzung des Internets
- Heute erstellen und bearbeiten Benutzer im Internet bereitgestellte Inhalte in zunehmendem Maße selbst
- Typische Beispiele sind Wikis, Blogs sowie Bild- und Video-Sharing-Portale
- Nutzer sind zugleich Konsumenten und Produzenten von Inhalten (Blogs / Foren / Wikis / [Amazon](#) ...)
- Durch neue Technik ist die aktive Teilnahme an Informations- und Meinungsverbreitung einfacher
- Vernetzung durch „Architektur des Mitwirkens“
- Hauptmerkmale sind: Vernetzung und Personalisierung

- Beliebige Kombination von Elementen verschiedener Entwickler sind beim Aufbau von Webseiten möglich
- Die Trennung von lokaler und zentraler Datenhaltung schwindet
- Trennung lokaler und netzbasierter Anwendungen schwindet
- Web als Plattform anstatt des lokalen Rechners (Web-basierte Mailbrowser / Kalender / Office-Systeme / ...)
- Wiederverwendung und Anpassung von Daten wird offener (Open Content, z.B. Creative Commons Lizenzen, Wikipedia)



- 1,1 Mrd. Menschen nutzen heute das Internet
- 40,8 Millionen Deutsche ab 14 Jahren haben heute einen Onlinezugang
- 2,7 Mrd. EURO werden 2007 in Deutschland für Internetwerbung ausgegeben
- Bis 2011 wird der Internet-Umsatz insgesamt um voraussichtlich 13,4 Prozent pro Jahr auf 332 Milliarden US-Dollar steigen






- Das Portal vereint fünf Zeitungstitel der **WAZ-Gruppe** unter einem Dach
- Klassisches Nachrichtenangebot aus 140 Städten und der Region, aus Deutschland und der Welt
- Ergänzt durch Videos und Audiobeiträge
- Neben den Journalisten schreiben auch Profi-Blogger
- Im Community-Bereich kann man Profile anlegen, sich mit anderen Usern vernetzen, Beiträge schreiben und Fotos hochladen
- In Landkarten Nachrichten und Veranstaltungsorte, Nutzer-Standorte sowie Werbekunden dargestellt

- Zentrale Bedürfnisse der Menschen: Information und Unterhaltung sowie soziale Orientierung und Integration
- Bisher war das Aufgabe der Massenmedien
- Das Fernsehen ist seinem Charakter nach ein öffentliches Medium.
- Internet bisher eher „privat“ ausgerichtet
- Informationsfülle des Internets gerade für ungeübte Nutzer bisher schwer zugänglich

- Gerade mit Web 2.0 verändern sich diese Merkmale technisch und im Hinblick auf Nutzerverhalten
- Technisch ist die Medienkonvergenz bereits weit fortgeschritten
- gesamtgesellschaftliche Integration durch Fernsehen vs. Aufgehen in der jeweiligen »Community«
- Der für die Demokratie so wesentliche Prozess der öffentlichen Meinungsbildung verändert sich
- Grenze zwischen privat und öffentlich verschiebt sich
- Entstehung von Subkulturen, die sich von den Wertvorstellungen der Gesellschaft abschotten

- **Datenschutz**
  - *Personenprofile durch Data Mining*
  - *Preisgabe von persönlichen Daten*
  - *Vernetzung einzelner Daten*
  - *Datensicherheit in Online-Datenbanken*
- **Alte Probleme des Internets stellen sich verschärft**
  - *Qualität*
  - *Jugendschutz*
  - *Sucht*
  - *Kommerzialisierung privater Lebenszusammenhänge*

- Web 2.0 zeichnet sich durch Nutzergruppen mit klaren Interessensgebieten aus
- Vor allem Anwendungen sind interessant, die aktivierende oder vernetzende Möglichkeiten bieten

 Blogger	Weblogs
	Podcasts
	Wikis
	Social Networking
	Video-Communities
	Foto-Communities

- RSS ist ein plattform-unabhängiges Format, entwickelt um Nachrichten und andere Web-Inhalte auszutauschen.
- RSS wird verwendet, um Artikel einer Website oder deren Kurzbeschreibungen (insbesondere Nachrichtenmeldungen) zu speichern und in maschinenlesbarer Form bereitzustellen.
- Integration fremder RSS-Feeds in eigene Webseite.  
Zusammenführung mehrere Informationsströme auf einer einzigen Seite.
- Als Nutzer liegen die Vorteile von RSS vor allem in der Zeitersparnis: So ist es möglich Websites schnell und effektiv auf Änderungen und aktuelle Inhalte zu prüfen, ohne diese mitsamt Grafiken und Bannern direkt besuchen zu müssen.



- Podcasting ist eine Methode um regelmäßig Audio-Beiträge für das Internet zu produzieren und abzuspielen.
- Ursprünglich wurde ein Podcast als Audio-Blog bezeichnet.
- Podcast ist eine Wortschöpfung aus dem Apple iPod und broadcast. Damit man über Neuerscheinungen eines Podcasts informiert ist, abonniert man RSS-Feeds. Über einen Download-Client werden die neuen Podcasts heruntergeladen.



- Der Begriff "Wiki" ist vom hawaiischen "wiki wiki" abgeleitet, was soviel bedeutet wie "schnell". Und genau das ist eines der Grundprinzipien eines Wikis.
- Jeder einzelne Nutzer braucht nur wenig Kenntnisse über das Publizieren im Internet.
- Mit einfachen Funktionen, wie in einer Textverarbeitung können Texte formatiert, strukturiert und Bilder eingefügt werden.
- Jeder kann den Text beliebig ändern und ergänzen. Die älteren Versionen des Textes bleiben erhalten und können bei falschen Eintragungen wieder hergestellt werden
- Besonders geeignet für gemeinsame (Lern)-Projekte
- Hilfreich für die Zusammenarbeit im Internet

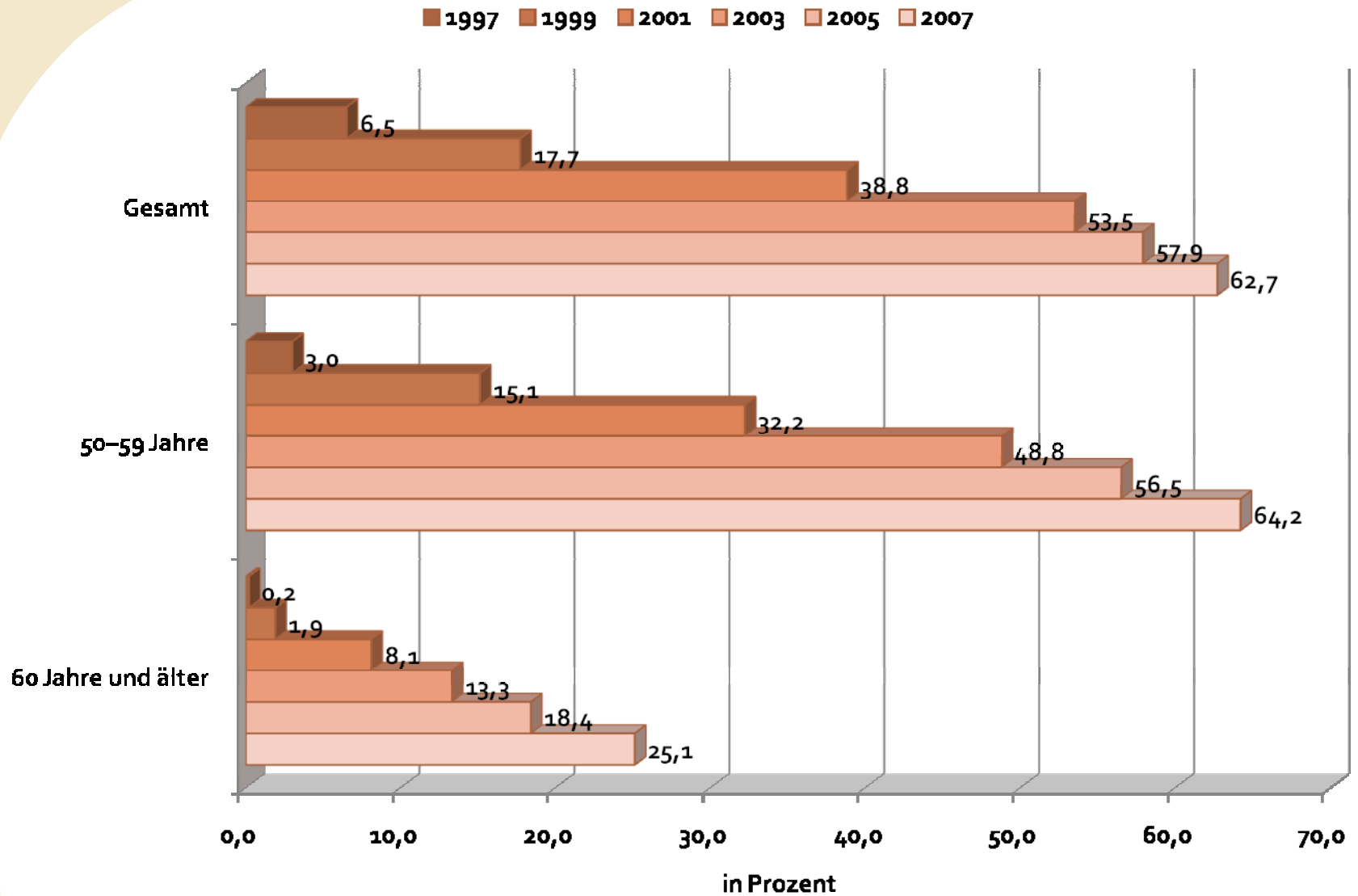


- Weblog, kurz Blog, ist ein Kunstwort aus Web und Log.
- Digitales Tagebuch
- Webseite mit kurzen und häufige aktuellen Einträgen
- rückwärts-chronologische Strukturierung der Einträge
- von einer oder mehreren Personen geschrieben
- Einträge enthalten viele Links und ermöglichen das Hinterlassen von Kommentaren
- Austausch zu beliebigen Ereignissen und Themen
- alternative Form der Publikation für jede Art von Text, Bild, Musik und Video
- Meinungsbeiträge und Diskussion
- Begleitung von Aktionen/Kampagnen



- Im Zuge gesellschaftlicher Individualisierungsprozesse und des Strukturwandels des Alters sind ältere Menschen zunehmend gefordert, ihre soziale Einbindung und gesellschaftliche Teilhabe selbst herzustellen und zu gestalten.
- Der einfach Rückzug auf die Familie ist oft aufgrund veränderter Familienstrukturen nicht möglich und aufgrund veränderter (individualisierter) Bedürfnisse und erhöhter Kompetenzen nicht befriedigend .
- Hier bieten sich internetgestützte Netzwerke und Lern-Communities an.
- Ermöglicht aktive Teilhabe bei eingeschränkter Mobilität

# Ältere Internetnutzer



- Die neuen Möglichkeiten der kooperativen Produktion von Inhalten, der Herstellung von Öffentlichkeit und der Erschließung von Informationen und Wissen verändern das Verhalten, aber auch die Anforderungen an die Nutzer
- Gefahr der Wissens- und Bildungskluft
- Nicht die Risiken und Ängste dürfen dabei unser Verhalten bestimmen
- Selbstbewusste Nutzung und Teilhabe an der Gestaltung dieser Entwicklung

- Der Umgang mit dieser neuen digitalen Vielfalt mit ihren Gestaltungspotentialen und Gefahren muss gelernt werden
- Nicht nur technische, auch soziale Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln
- Besonders wichtig für Gruppen außerhalb der formalen Bildungsprozesse, wie z.B. älteren Menschen
- neue Formen des Zugangs schaffen
- Innovative Anwendungen entwickeln
- Neue Möglichkeiten informellen Lernens erproben

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!